



## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-69/2017

Fachbereich	
Federführendes Amt	Hauptamt
Datum	28.09.2017

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Soziales, Tourismus, Welterbe, Wirtschaftsförderung und Bauen	17.10.2017	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	18.10.2017	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lorch	25.10.2017	beschließend

### Betreff:

#### **Antrag der FWG-Fraktion**

**Kontaktaufnahme zur Evangelischen Kirchengemeinde zur Abklärung der Voraussetzungen für einen evtl. Erwerb des Gebäudes Kita "Am Zauberwald"**

### Beschlussvorschlag:

Die FWG-Fraktion beantragt zunächst die Kontaktaufnahme zur Evangelischen Kirchengemeinde, dem derzeitigen Träger des Kindergartens „Zauberwald“ auf dem Ranselberg, mit dem Ziel, die Voraussetzungen für einen evtl. Erwerb des Gebäudes abzuklären.

### Finanzielle Auswirkungen:

### Sachdarstellung:

- In das Gebäude wurden seitens der Stadt Lorch noch vor zwei Jahren knapp 300.000,00 Euro in den Brandschutz investiert. Spätestens seit der Informationsveranstaltung zur geplanten Schließung im Sommer 2018, steht fest, dass der Träger eine Schließung schon länger ins Auge gefasst hat. Insofern kann man sich über das Stillschweigen nur wundern, sollte aber jetzt versuchen, den erheblichen finanziellen Aufwand von damals nicht umsonst versickern zu lassen.
- Nach den Kindergärten in Ransel und Espenschied, sollte Lorch keine weitere Schließung akzeptieren. Schließlich ist es gerade das Betreuungsangebot der Kleinsten, an dem junge Familien u.a. die stets so angestrebte Attraktivität einer Gemeinde bemessen. Der Betrieb sollte fortgeführt und das Betreuungsangebot ausgebaut werden.
- Kooperationsvereinbarungen mit den benachbarten Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz sind zwar ein guter Ansatz aber keine nachhaltige Garantie, dass Lorch auf Dauer die gesetzlichen Kita-Plätze vorhalten kann. Zu beachten ist, dass die Geburtenrate in Lorch weiterhin in einem Tief steckt, während der Trend des restlichen Rheingau-Taunus-Kreises im Mittel wieder zunimmt.
- Nach wie vor gibt es schwerwiegende Fälle, bei denen Kinder gesundheitlich oder in der Entwicklung beeinträchtigt sind und daher in einer kleineren Gruppe wie dem „Zauberwald“ besser betreut sind.

### Anlage(n):

1. 2017-10-25-Antrag FWG KiTa Zauberwald